



Peter Niemeier

Schnelleinstieg ins SAP®-Finanzwesen (FI)

- ▶ Grundlagen der Buchhaltung
- ▶ Organisationseinheiten in der Anlagenbuchhaltung
- ▶ Buchungsbeispiele für Haupt-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- ▶ Zahlreiche Übungsaufgaben

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1 Grundlagen	9
1.1 Bedeutung des Rechnungswesen	9
1.2 Externes Rechnungswesen	11
1.3 Internes Rechnungswesen	12
2 Was ist SAP?	15
3 Organisationselemente	19
3.1 Mandant	19
3.2 Buchungskreis	20
3.3 Organisationselemente für die Berichterstattung	23
3.4 Kostenrechnungskreis	25
3.5 Werk und Lagerort	26
3.6 Einkaufsorganisation	28
3.7 Verkaufsorganisation	29
3.8 Unternehmensstruktur	30
4 Doppelte Buchführung	31
4.1 Geschäftsvorfälle als Grundlage der Buchführung	31
4.2 Grundbuch und Hauptbuch	33
4.3 Ablauf der Buchhaltung	38
4.4 Umsatzsteuer	48
4.5 Buchungen beim Verkauf	50
4.6 Ermittlung der Zahllast/Vorsteuerüberhang	51
4.7 Buchführung mit SAP FI	53
4.8 Hauptbuch und Nebenbücher	54

4.9	Offene-Posten-Buchhaltung	55
4.10	Anlagenbuchhaltung	55
5	Hauptbuchhaltung	57
5.1	Kontenplan	57
5.2	Sachkontenstammdaten	58
5.3	Buchen	72
5.4	Belege	80
6	Kreditorenbuchhaltung	85
6.1	Buchungen in der Kreditorenabteilung	86
6.2	Kreditorenstammdatensatz	89
6.3	Anlegen eines neuen Kreditorenstammdatensatzes	91
6.4	Erfassen von Kreditorenrechnungen	102
6.5	Buchen mit der Einbildtransaktion	102
6.6	Automatischer Zahlungsverkehr	105
6.7	Integration mit der Materialwirtschaft	116
7	Debitorenbuchhaltung	121
7.1	Stammdaten Debitoren	123
7.2	Pflege der Debitorenstammdaten	125
7.3	Buchen	127
7.4	Zahlungseingang	129
7.5	Mahnverfahren	130
7.6	Mahnfunktionen	131
7.7	Parameter pflegen	132
8	Anlagenbuchhaltung	139
8.1	Lineare Abschreibung	140
8.2	Degressive Abschreibung	141
8.3	Beginn und Ende der Abschreibung	142

8.4	Erinnerungswert	144
8.5	Anlagevermögen in der Buchhaltung	144
8.6	Organisationelemente der Anlagenbuchhaltung	147
8.7	Anlegen eines einzelnen Anlagenstammdatensatzes	150
8.8	Anlegen mehrerer Anlagenstammdatensätze	154
8.9	Asset Explorer	162
8.10	Anlagenabgang	163
9	Bankbuchhaltung	171
9.1	Kassenbuch	174
10	Abschluss der Finanzbuchhaltung	177
10.1	Abgrenzungen mit Accrual Engine	178
10.2	Wertberichtigung auf Forderungen	182
11	Fazit	189
12	Demos und Übungsaufgaben	191
12.1	Hauptbuchhaltung	191
12.2	Kreditorenbuchhaltung	193
12.3	Debitorenbuchhaltung	195
12.4	Anlagenbuchhaltung	197
A	Der Autor	203
B	Index	205
C	Disclaimer	210
	Weitere Bücher von Espresso Tutorials	211

2 Was ist SAP?

Die drei Buchstaben SAP stehen für *Systeme, Anwendungen und Produkte in der Datenverarbeitung*. Allgemein wird SAP als Anbieter von Programmen für Enterprise-Resource-Planning (ERP) bezeichnet. ERP verfolgt das Ziel, alle in einem Unternehmen gebundenen Ressourcen möglichst effizient einzusetzen. Damit ist zumeist die Organisation von Kapital, Betriebsmitteln oder Personal gemeint. In betrieblichen Strukturen bedeutet dies so viel wie das Planen der Zusammenarbeit von Einkauf, Produktion und Verkauf.

Der Einsatz der SAP-Software soll eine übergreifende Zusammenarbeit aller genannten Abteilungen gewährleisten. Abbildung 2.1 zeigt, wie diese Bereiche wie Zahnräder ineinandergreifen. So werden beispielsweise die einmal angelegten Lieferantenstammdaten sowohl im Finanzwesen als auch im Einkauf verwendet.

Für alle betrieblichen Funktionen hat SAP jeweils einzelne Module entwickelt: für den Verkauf das *Sales and Distribution (SD)*, *Materialmanagement (MM)* für den Einkauf und *Production Planning and Control (PP)* für die Produktion.



Abbildung 2.1: SAP als ERP-Programm

Weiterhin wird SAP auch als *integrierte Software* bezeichnet, was bedeutet, dass nicht nur diese drei Module ineinandergreifen, sondern auch Daten an andere Module, wie zum Beispiel die Buchführung, liefern. Die Buchführung ist damit gewissermaßen in die Module Einkauf, Produktion, Verkauf integriert. SAP bildet anhand der Wertflüsse in einem Unternehmen dessen Geschäftsprozesse in der Software nach. Jeder Verkaufsprozess beginnt mit dem Einkauf der Rohstoffe. Die Planung und Umsetzung der betrieblichen Vorgänge erfolgt in allen drei Bereichen (Einkauf, Produktion, Verkauf) gemeinsam (siehe Abbildung 2.2).

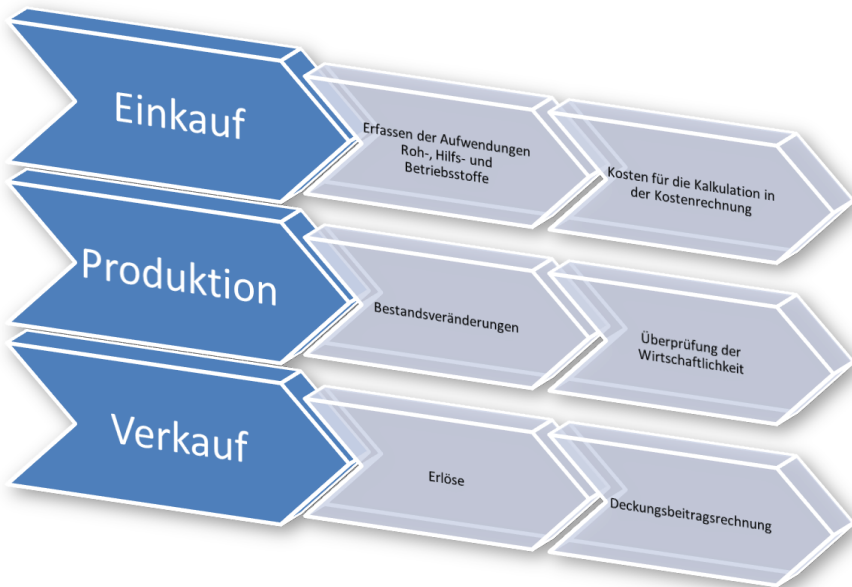


Abbildung 2.2: SAP als integrierte Software

Abbildung 2.2 verdeutlicht, dass Vorgänge wie der Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen im gleichen Prozess in der Buchhaltung erfasst und in der Kostenrechnung als Grundlage zur Kalkulation verwendet werden. Die technische Verarbeitung findet in SAP gleichzeitig statt. Hierfür stand ehemals die Abkürzung »R/3« (R = Real-time = Echtzeit)

Aus der Vielzahl der von SAP angebotenen Module ist die Finanzbuchhaltung mit SAP Gegenstand dieses Buchs. Für die Finanzbuchhaltung entwickelte SAP das Modul Financials (FI). Dieses Modul erlaubt die Abbildung aller Vorgänge der Finanzbuchhaltung:

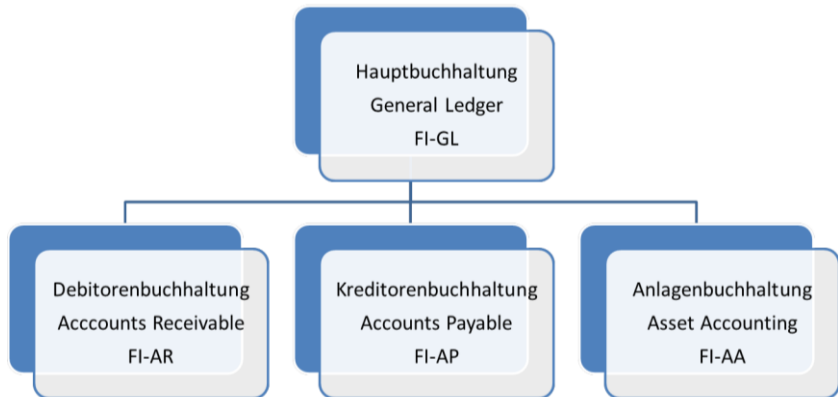


Abbildung 2.3: SAP Financials

Die Debitoren-, Kreditoren- und Anlagenbuchhaltung stellen Nebenbücher der Hauptbuchhaltung dar (siehe Abbildung 2.3). Im Nebenbuch sind einzelne Vorgänge detaillierter dargestellt, während im Hauptbuch nur noch der Saldo ausgewiesen wird. Beispielsweise sind einzelne Forderungen gegenüber Kunden mit Zahlungsbedingungen und Detailinformationen im Nebenbuch gespeichert. Der Gesamtbestand der Forderungen spiegelt sich hingegen in einer Summe in der Hauptbuchhaltung wider.

Auch die Kostenrechnung gliedert SAP in mehrere Module, wie in Abbildung 2.4 aufgeführt:



Abbildung 2.4 SAP Controlling

Kostenfreies SAP-Lernsystem



Im Internet finden Sie unter der Adresse http://fico-forum.de/fico_forum/index.php einen kostenfreien Zugang zum SAP International Demonstration and Education System (IDES).

3 Organisationselemente

In einem Unternehmen laufen Prozesse normalerweise abteilungsübergreifend ab. In global agierenden Unternehmen erfolgen diese sogar länder- und unternehmensübergreifend. Zur Abbildung der unterschiedlichen Prozesse hat SAP eine Vielzahl von Organisationselementen eingeführt.

Alle Organisationselemente haben sowohl eine betriebswirtschaftliche und zugleich technische Bedeutung im SAP-System. Einerseits stellen sie z. B. ein rechtlich selbstständiges Unternehmen dar, sie sind andererseits in technischer Hinsicht eine Tabelle in der relationalen Datenbank.

3.1 Mandant

Der Mandant ist die höchste Ebene von allen Organisationseinheiten. Er steht für das Unternehmen bzw. die Unternehmenszentrale.

- ▶ **Technisch:** Jeder Mandant stellt eine eigenständige Einheit mit eigenen Stammsätzen, einem vollständigem Satz an Tabellen und Daten, dar. Die Tabelle für mandantenabhängige Daten enthält in der ersten Spalte einen Mandantenschlüssel, der einen bestimmten Mandanten identifiziert. Der Mandant wird durch diesen dreistelligen numerischen Schlüssel im System repräsentiert.
- ▶ **Betriebswirtschaftlich:** Unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten stellt der Mandant einen Konzern oder ein Großunternehmen dar.

B Index

§

§ 266 HGB 11

§ 275 HGB 11

A

Abgrenzungen 178
 Abgrenzungsart 181
 Abschluss 47
 Abschreibung 139
 Abstimmkonto 65, 85, 95, 125
 Accrual Engine 178
 Adressdaten Kreditor 92
 Adresse 125
 AfA-Jahresbetrag 143
 Akontozahlung 130
 Aktiv 40
 Alternative Kontonummer 66
 Änderungsübersicht 64
 Anlagenabgang 145, 163
 Anlagenbuchführung 55
 Anlagenklasse 147, 151
 Anlagenstammdatensatz 147,
 149
 Anlagenstammdatensatz
 anlegen 150
 Anlagenverrechnungskonto
 160
 Anlagevermögen 140

Anschaffungs- und
 Herstellungskosten (AHK)
 139
 Anschaffungskosten 165
 Anschaffungskosten der
 Rohstoffe 88
 Anzahl gleichartiger Anlagen
 151, 154
 Asset Explorer 162, 168
 Auflösung 41
 Aufwendungen 45
 Ausgleichsbeleg 114
 Automatischer
 Zahlungsverkehr 105

B

Bank Ledger 171
 Bankdaten 94
 Bankenverzeichnis 174
 Bankinformationen zum
 Kunden 172
 Bankschlüssel 172
 Bankverbindung 174
 Bearbeitungsoptionen 73
 Beleg 32
 Beleg anzeigen 80
 Belegart 82
 Belegdatum 72, 83
 Belegkopf 77, 81, 82
 Belegkopftext 82

Belegposition 83
Berechtigung 96
Bestellanforderung 116, 117
Bestellung 116, 117
Betrag 76
Betriebsvermögen 44
Bewegungsart 158
Bewertungsbereich 147, 150
Bilanz 11
Bilanz/GuV-Struktur 69
Bilanzposition 39, 149
Bildaufbauregeln 148
Buchführung 11
Buchungsdatum 72, 83, 108,
109
Buchungskreis 20, 89, 150
Buchungsperiode 83
Buchungssatz 36
Buchungsschlüssel 78, 83,
84, 158, 166

D

Debitor 123
Debitoren-Einzelpostenliste
128
Debitorenstammdatensatz
123
degressive AfA 141
Doppelte Buchführung 31
Doppik 31

E

Eigenkapital 44, 45
Einbildtransaktion 72, 102,
127

Einkauf von Rohstoffen 118
Einkaufsorganisation 28, 89
Einzelpostenanzeige 66
Einzelwertberichtigung 183
Erfasser 83
Erfassungsdatum 83
Erfolgskonto 67
Erinnerungswert 144
Erlöskonto 167
Erlösschmälerung 122
Eröffnungsbilanz 38
externes Rechnungswesen
10

F

Feldstatusgruppe 66, 78
FI-AA 139
FI-BL 171
Finanzdisposition 95
Firmen- oder Geschäftswert
140
Fremdwährungskonto 65

G

Geschäftsbereich 25, 76, 181
Geschäftsvorfall 31
Gewinn- und Verlustrechnung
11
GKR 57
Gliederung der Forderung
184
Grundbuch 36, 54
Grundstückserwerb 37

H

Haben 36
Hauptbuch 54
Hausbank 171
Hauswährung 22, 65

I

IBAN 95
IDES 18
IKR 57
Immaterielle Wirtschaftsgüter
140
internationale
Rechenschaftslegung 147
internes Rechnungswesen 10

J

Jahresabschluss 12, 58, 177

K

Kasse 34
Kassenbuch 174
Kommunikationssprache 92
Kontenfindung 148, 152
Kontengruppe 62, 92
Kontenplan 57, 61, 67, 150
Kontenplansegment 60
Kontenrahmen 57
Kontoart 78, 83
Konto-ID 171
Kontowährung 65
Konzernkontennummer 63
Korrektur der
Bemessungsgrundlage 87

Kosten- und

Leistungsrechnung 13
Kostenrechnungskreis 25
Kostenstelle 75, 153, 181
Kreditorenbuchhaltung 85
Kreditoreneinzelpostenliste
116
Kreditorenstammdatensatz 89

L

Lagerort 27
Leistungs-AfA 141
lineare AfA 140

M

Mahnbrief 132
Mahngebühren 131
Mahnlauf 133
Mahnliste 133
Mahnprotokoll 133
Mahnrythmus 101
Mahnstufe 101, 131, 136
Mahnverfahren 101, 126,
130, 131, 136
Mahnwesen 97
Mandant 19
Mängelrüge 122
Mehrbildtransaktion 77
Minderzahlung 130
Monatsabschluss 177
Musterkonto 63

N

Nachträgliche Änderung 81

- Nebenbücher 54
- Normalabschreibung 145
- Nummernkreis 81, 148
- Nutzungsdauer 143

- O**
- Offene Posten 55
- Offene-Posten-Verwaltung 66
- operativer Kontenplan 58

- P**
- Passiv 41
- pauschalierte
 - Einzelwertberichtigung 186
- Pauschalwertberichtigung 183
- Personenkonto 123
- Planungsrechnung 14
- Preisnachlass 88
- Profitcenter 23, 76, 181

- Q**
- Quartalsabschluss 177

- R**
- Rechenschaftslegung* 12
- Rechnungseingang 118
- Rechnungslegungsvorschrift 150
- Referenz 74, 83
- Rohstoffkauf 38

- S**
- Sachkontenstammdaten 59
- Sachkontenstammdatensatz 61
- Saldo 35
- SAP 15
- SAP ERP 16
- SAP FI 17
- SAP R/3 16
- Schlagwörter 63
- Schlussbilanz 38
- Segment 24, 76
- SEPA 95, 109
- Simulieren 76
- Skonto 88, 98, 122
- SKR 57
- Soll 36
- Sonderhauptbuchkennzeichen 186
- Sortierschlüssel 66, 96
- Sparte 30
- Sperrschlüssel 98, 100
- Statistik und
 - Vergleichsrechnung 13
- Steuerkategorie 65
- Steuerkennzeichen 79, 166

- T**
- T-Konto 33
- Toleranzgruppe 98, 126

- U**
- Überweisung 88
- Umsatzsteuer 48, 65, 122, 184
- Umsatzsteuerausweis 50

V

Verbindlichkeit 85, 102
Verkauf von Fertigprodukten
121
Verkaufsorganisation 29
Verschrottung 143
Vertriebsbereich 29
Vollzahlung 129
Vorschlagsliste 106
Vorsteuer 48, 65, 87
Vorsteuerüberhang 53

W

Währung 83
We/Re-Konto 118
Werk 26
Wertberichtigung auf
Forderungen 182

Z

Zahllast 51
Zahllauf 107, 109, 111, 114
Zahlung 106
Zahlungsbedingung 86, 96,
104, 126, 159
Zahlungseingang 129
Zahlungsfristenbasisdatum
109
Zahlungsprogramm 172
Zahlungsverkehr 97, 98
Zahlungsvorschlag 111
Zahlweg 98, 108, 109
Zahlwegeauswahl 110
Zinskennzeichen 67
Zugangsbuchung 156
Zusatzprotokoll 115